

## **Ukraine zeigt chinesische Kämpfer, die für Russland gefangen wurden**

Ukraine präsentiert chinesische Kriegsgefangene im Kampf gegen Russland. Was will Kiew mit diesem Schritt vermitteln? Einblick in Rekrutierung und geopolitische Implikationen.

CNN berichtete, dass die Präsentation von Kriegsgefangenen vor Reportern und Kameras nahezu sicher eine Verletzung des internationalen humanitären Rechts darstellt. Dennoch entschied sich die Ukraine offenbar, den möglichen reputativen Schaden, der durch eine Pressekonferenz mit zwei angeblich gefangenen Kämpfern aus China entstehen könnte, in Kauf zu nehmen. Der Grund dafür war offensichtlich die erhoffte Wirkung, den Kämpfern eine Plattform zu bieten, um ihre Geschichte zu erzählen.

### **Die Situation der gefangenen Kämpfer**

Die beiden Kriegsgefangenen, gekleidet in Militäruniformen und antwortend in Mandarin, wurden von bewaffneten ukrainischen Sicherheitskräften bewacht, während ein Übersetzer neben ihnen saß. Sie berichteten, dass finanzielle Anreize eine entscheidende Rolle in ihrer Geschichte spielten. Einer von ihnen erklärte, dass er während der Corona-Pandemie seinen Job verloren habe und nach einer Möglichkeit suchte, Geld zu verdienen. Die Aussicht auf 250.000 Rubel (ca. 3.000 USD) pro Monat in Russland war für ihn mehr als doppelt so viel, wie er zuhause erwarten konnte.

### **Rekrutierung und vertragliche Bedingungen**

Als jemand mit Erfahrung in der medizinischen Rehabilitation wollte er dem Rekrutierer mitteilen, dass er das Gleiche bei der russischen Armee machen wollte. Doch in Moskau wurde er gezwungen, eine Ausbildung für einen Kampfauftrag zu absolvieren. Die Dokumente, die er sah, waren nur auf Russisch, was keiner der Männer verstand; einer gab an, dass er hauptsächlich durch Handzeichen kommunizierte.

CNN hat einen militärischen Vertrag gesehen, der von einem anderen chinesischen Kämpfer unterzeichnet wurde. Dieser Vertrag, der CNN von einer ukrainischen Quelle präsentiert wurde, ist ebenfalls in Russisch verfasst. Er hat eine Laufzeit von einem Jahr und verpflichtet den Freiwilligen zu verschiedenen militärischen Tätigkeiten.

## **Der Einfluss ausländischer Kämpfer**

Ausländische Kämpfer sind seit Beginn des Konflikts Teil des Krieges auf beiden Seiten. Eine von CNN eingesehene Liste zeigt, dass Ukraine bis Ende 2024 zahlreiche Kriegsgefangene aus verschiedenen Ländern, darunter Sri Lanka, Nepal, Somalia, und dem Kongo, festhält. Im Januar nahm die Ukraine zudem zwei Nordkoreaner gefangen, die Teil einer geschätzten Truppe von 14.000 Soldaten sind, die von Pjöngjang zur Unterstützung Moskaus entsandt wurden.

## **Beziehungen zwischen China und Russland**

Die Ankündigung der Gefangennahme der chinesischen Kämpfer zog erhebliches Interesse auf sich. Präsident Wolodymyr Selenskyj äußerte sich dazu in Bezug auf die mögliche Rolle der chinesischen Regierung bei der Rekrutierung. Obwohl er keine definitive Antwort hatte, deutete er an, dass Russland möglicherweise auf ausländische Kämpfer angewiesen ist, um die Frontlinie aufrechtzuerhalten. "Es ist nicht in der Lage, die lange Frontlinie allein mit eigenen Soldaten zu halten und nutzt jede Möglichkeit, um Rekruten zu gewinnen," wurde ein Quelle

zitiert.

## **Strategische Signale**

Die Entscheidung der Ukraine, mit ihren chinesischen Kriegsgefangenen an die Öffentlichkeit zu gehen, ist bemerkenswert und hat strategische Bedeutung. Dies geschieht in einer Zeit, in der Kyiv versucht, die internationale Wahrnehmung im Angesicht des Konflikts mit Russland zu beeinflussen. Russland hat in den letzten Jahren eine ohnehin angespannte Beziehung zu den USA und Europa verstärkt. Selenskyj könnte auch ein Signal an die EU senden, um die möglichen politischen und wirtschaftlichen Allianzen zwischen Europa und China zu adressieren.

Wie die von Beijing geäußerte Kritik zeigt, sind diese Entwicklungen nicht unbemerkt geblieben. "Wir fordern die beteiligten Parteien auf, Chinas Rolle richtig zu bewerten und keine unverantwortlichen Bemerkungen zu machen," erklärte ein Sprecher des Außenministeriums.

Die Situation bleibt angespannt, während sich die Ukraine in einer entscheidenden Phase des Krieges befindet, die weitreichende geopolitische Folgen haben könnte.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**